

che so grosses Aufsehen machen, und so vielfältigen Nutzen stiften. Daher dürfen nur die französischen Geistlichen im Kinderunterricht und auf der Kanzel die gewöhnlich angenommene Lehren vortragen, um mit den Deutschen (wenn diese nur nicht in ein andres Extrem verfallen,) gleiche Lehrart zu haben. — Dieses haben gemäßigte Theologen in der lutherischen Kirche selbst eingestanden, hierinnen den Vorzug der Reformirten beneidet, und sich für ihre Nachahmer erklärt. Freilich hat die aufgeklärte Philosophie eines Spaldings, die ausgebreitete Exegese eines Teller's, die gründliche Gelehrsamkeit und der prüfende Geist eines Saß Quellen für die Deutschen eröffnet, die bisher nur für die Franzosen und Engländer flossen, und diesen Männern dadurch bei ihrer Nation und bei der Nachwelt das verdienteste Lob erworben; nur muß man deswegen, weil diese mit so vielem Erfolg und so vieler Einsicht reformiren, diejenigen nicht gleich als Sklaven des Systems schelten, die schon längst ausreformiret haben.

S. 16. Hier, allerliebster Berichtiger, zeigen Sie sich in ihrer wahren Grösse, und beweisen, daß sie die Sache gar nicht verstehen. Kann denn jemals ein endliches Ding den höchsten Grad der Vollkommenheit erreichen, und ist es nicht ausgemacht, daß wir in der Erkenntniß niemals still stehen können, sondern entweder ab- oder zunehmen müssen? Sie sind also

Do 5

laut